



Knabenmusik Schaffhausen

Musikschule | Blasorchester | Tambouren

Jahresbericht 2018 des Präsidenten der Knabenmusik Schaffhausen

Liebe Eltern, Jugendliche und Freunde der Knabenmusik Schaffhausen

Liebe Ehren- und Passivmitglieder

Liebe Sponsoren

Die Knabenmusik darf erneut auf ein sehr interessantes Jahr mit musikalischen Höhepunkten zurückblicken.

Auch im vergangenen Vereinsjahr wurden zwei Instrumentenvorfürungen durchgeführt. Wie schon in den vergangenen Jahren mussten wir leider feststellen, dass der Blasmusikunterricht an Popularität eingebüsst hat und die Mitgliederzahl in der Musikschule weiter leicht rückläufig ist. Trotzdem wollen wir versuchen die Musikschule weiter zu betreiben und so auch den Nachwuchs für das Novello und das Jugendblasorchester sicherstellen.

Auch auf unsere Aktivitäten hatte der aussergewöhnliche Sommer und Herbst seine Auswirkungen und es musste sowohl das Konzert anlässlich des KB-Schiffes als auch jenes am Munotkinderfest abgesagt werden. Trotz diesen zwei Absagen hatte das Jugendblasorchester etliche Male Gelegenheit sich in der Öffentlichkeit zu präsentieren. Vorbereitet wurden die diversen Konzerte unter anderem auch mit einem Probewochenende und anschliessendem Doppelkonzert mit dem Musikverein Merishausen. Max Meister und seine Helfer haben uns dort kulinarisch verwöhnt und auch für die Integration der zwölf neuen Musiker war dieser Anlass sicher sehr wichtig. Das Muttertagskonzert wurde wegen der unsicheren Witterung in der Rathauslaube abgehalten, was die zahlreichen älteren Besucher sicher zu schätzen wussten. So richtig heiss wurde es dann für die jungen Musiker am Konzert auf dem Zeughausareal, nicht weil zahlreiche Politiker anwesend waren, sondern wegen der direkten Sonneneinstrahlung und dem fehlenden Schatten. Der Veranstalter hat uns zugesichert, dass er künftig Vorkehrungen für ausreichend Schatten treffen werde. Das Musikfest in Stein am Rhein war dann die eigentliche Generalprobe für die Teilnahme am Mid Europe in Schladming und kann, zumindest was die Konzertvorträge betrifft, als Erfolg gewertet werden. Die eigentliche Reise war dann sicher der Höhepunkt des Jahres für die Jugendlichen. Über die Reise kann ich leider nicht berichten, da ich als Folge gesundheitlicher Probleme kurzfristig am Abreisetag operiert werden musste und dies so für mich der negative Höhepunkt des Vereinsjahres wurde. Der musikalische Abschluss des Vereinsjahres fand zum einen mit einem Doppelkonzert mit der Stadtmusik Harmonie und zum anderen mit dem 98. Jahreskonzert statt. Besonders gefreut habe ich mich über das sehr gut besuchte Jahreskonzert und die tatkräftige Unterstützung durch Helfer und die Orchestermmitglieder, speziell auch am Sonntag beim Aufräumen.

Leider konnten wir die zurückgetretenen Vorstandsmitglieder Astrid Bär und Ueli Seiler nicht vollumfänglich ersetzen. Marianne Wehrli Niklaus führt neu das Sekretariat und amtet daneben auch noch als MUKO-Präsidentin und Dominik Bohl wird bis zu seinem studienbedingten Wechsel in die Südschweiz als Aktuar a. I. für unsere Protokolle zuständig sein. Manuela Hänggi hat ihren Rücktritt auf die GV 2019 bereits frühzeitig angekündigt und auch meinen gesundheitsbedingten Rücktritt auf die GV 2020 habe ich dem Vorstand und den BO-Mitgliedern bereits kommuniziert.

Die Tatsache, dass wir bei Konzerten zusätzlich zum Transport der Perkussionsinstrumente auch Bestuhlung, Licht und Ton transportieren müssen, fordert uns personell sehr heraus. Kommt hinzu, dass wir beispielsweise die Bestuhlung zu Bürozeiten bereits am Freitag abholen und am Montag retournieren müssen, Transportfahrzeuge deshalb länger beanspruchen und darum die involvierten Vorstandsmit-

glieder während ihrer ordentlichen Arbeitszeit zusätzliche Freistunden für das Jugendblasorchester investieren müssen. Meine Vorstandskollegen und ich sind überzeugt, dass die Mitglieder des Jugendblasorchesters und der Jungtambouren unsere Arbeit sehr schätzen und wir ermöglichen ihnen gerne diese grossartige Freizeitbeschäftigung, doch auch die Belastbarkeit der Vorstandsmitglieder ist begrenzt und wir können nicht bei jedem Rücktritt die zu leistenden Arbeiten auf noch weniger Mitarbeiter verteilen.

Im vergangenen Jahr haben wir versucht neue Mitglieder für die Vorstandsarbeit zu gewinnen. Bisher haben wir mit Bruno Litschi erst einen Kandidaten für die Wahl in den Vorstand gefunden und ich hoffe sehr, dass sich bis zur Generalversammlung 2019 noch weitere Personen melden werden. Bereits heute steht fest, dass wir für die Altpapiersammlung und das Jahreskonzert neue Hauptverantwortliche suchen und finden müssen. Auch für die Transporte der Perkussionsinstrumente brauchen wir dringend Verstärkung. Dies nicht, weil unser Transportchef uns verlässt, sondern weil an diesen Anlässen jeweils auch die Bestuhlung oder Licht und Ton organisiert werden müssen und Martin hier seine wertvolle Erfahrung einbringen kann.

Dank

Wir danken allen Eltern und anderen Angehörigen für ihre Unterstützung, sei es beim „leichten Druckausüben auf die Übungswilligkeit“ der Jugendlichen, beim kritischen Blick auf die Uniform ihrer Kinder oder auch beim Mithelfen bei Anlässen. Ohne diese Mithilfe der Eltern wären die diversen Aktivitäten nicht durchführbar.

Wir danken allen Jugendlichen für ihren grossen Einsatz während der Proben und der Konzerte. Mir macht es grosse Freude euch jede Woche spielen zu hören, euch übers Jahr zu unterstützen und zu begleiten.

Wir danken unseren Dirigenten und den Lehrern unserer Musikschule, dass sie sich mit viel Freude bei den Jugendlichen engagieren.

Unseren Sponsoren danken wir für ihre Unterstützung, mit der wir unseren Jugendlichen eine schöne und wertvolle Freizeitgestaltung bieten können.

Meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen danke ich für die erfüllende und zielführende Zusammenarbeit. Wir alle verbringen viel Zeit in dieser Non-Profit-Organisation KMS und erbringen diese Arbeit mit und für die Jugendlichen gerne.

Wir danken den Behörden, allen involvierten Politikern und deren Beratern von Stadt und Kanton für ihre Unterstützung und die fruchtbare Kooperation.

Gemeinsam werden wir weiterhin darum bemüht sein, mit unseren Jugendlichen Musik für die Bevölkerung von Schaffhausen zu spielen. Wir proben immer am Donnerstagabend zwischen 19 und 21 Uhr im Sandackerschulhaus und laden Sie gerne dazu ein, vorbeizukommen und zuzuhören.

Schaffhausen, 13. Februar 2019

Hansjörg Tanner

